

Liebe Besucher und Besucherinnen des Europacenters,

Jeden zweiten Mittwoch im Monat trifft sich hier im Europacenter, in den Räumlichkeiten des Restaurants Bavarian, die Junge Alternative (JA) zu ihrem monatlichen Stammtisch und Kennenlernetreffen. Die JA ist die Jungendorganisation der rassistischen und nationalistischen Partei Alternative für Deutschland (AfD).

Schien es noch letzten Sommer, nach dem Weggang von Bernd Lucke, als würde die AfD bald verschwinden, ist sie unter Figuren wie Frauke Petry, Björn Höcke und Beatrix von Storch heute erfolgreicher denn je. Im Zuge der meist rassistisch geführten Debatten um Flucht und Migration erlebt die AfD momentan ein unheilvolles Comeback. Mit ihren Forderungen nach geschlossenen Grenzen; Schießbefehl und mehr Abschiebungen ist sie dabei Stichwortgeberin für den gewalttätigen Mob auf der Straße und damit auch für die Angriffe auf Geflüchtete im ganzen Land. Sie ist ein geistiger Brandstifter und mitverantwortlich für den gesellschaftlichen Rechtsruck.

Als besonderer Scharfmacher tut sich dabei, seit Gründung der AfD, immer wieder die Junge Alternative hervor. Auch in Berlin ist sie ein Sammelbecken für Nationalkonservative und radikale Rechte und hat diverse Verbindungen zu anderen Organisationen der rechtsextremen Szene, wie Burschenschaften und der Identitären Bewegung. So wird bei öffentlichen Veranstaltungen, oder über den Facebook Account der JA Berlin regelmäßig gegen alle Menschen gehetzt, die nicht in ihr Weltbild passen.

Bisher haben weder die Betreiber des Bavarian, noch das Europacenter auf Anfragen bezüglich dieser regelmäßigen Treffen in ihrem Restaurant reagiert. Für uns ist allerdings weiterhin klar, dass es für Menschenfeindlichkeit keinen Platz in der Öffentlichkeit geben darf. Wir fordern darum die Betreiber des Bavarian auf, Stellung zu beziehen und der Jungen Alternative in Zukunft eine klare Absage zu erteilen.

Rassismus und Nationalismus sind keine Alternativen!

Dear visitors of the Europacenter,

The “Junge Alternative” (JA) meets at the Bavarian restaurant, located in the Europacenter, every second Wednesday in the month for a regular get together and to get to know each other. The JA is the youth organisation of the racist and nationalistic party “Alternative für Deutschland” (AfD).

After Bernd Lucke quit last summer, it seemed like the AfD would have disappeared, but now the party is more successful than ever because of representatives like Frauke Petry, Björn Höcke and Beatrix von Storch. The AfD has experienced a creepy comeback by its racist discourse about flight and migration. Their demand for closed borders, order to fire and deportations makes them a supplier for the violent mob and therefore responsible for attacks on refugees all over the country. That is why the AfD is a crucial factor of the right- wing movements in the society.

Especially the JA supports the AfD. In Berlin, they give room for nationalistic conservatives and radical racists. The party has different connections to other organisations of racist scenes like fraternities and the right- wing movement “Identitäre Bewegung”. Regularly the JA stirs up hatred at events and on facebook against refugees and people, who do not fit in their concept.

Meanwhile neither the Europacenter, nor the owner of the Bavarian restaurant reacted to the questions about the regular meetings of the JA.

However, it goes without saying that there is no space for racism and inhumanity. That’s why we demand that the owner of the Bavarian comments and to cancel the meetings of the JA.

Racism and nationalism are no alternatives!!

Vi.S.d.P. Bernd Lucke, Allee der Kosmonauten 26, 12681 Berlin